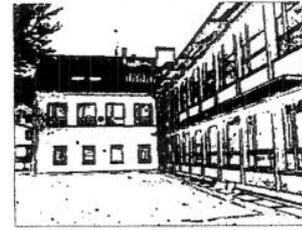




**Pestalozzischule**  
**Städtische Förderschule Schwelm**  
Förderschwerpunkte Lernen, Emotionale und  
soziale Entwicklung in der Primarstufe  
und Förderschwerpunkt Lernen in der Sekundarstufe I



Anlage 1

Pestalozzischule, Lohmannsgasse 5, 58332 Schwelm

Telefon: 02336/14250 - Telefax: 02336/5190  
E-mail: pestalozzischule@versanet.de

An das Schulamt  
FB 2  
Frau Dowidat  
  
58332 Schwelm

~~FB 2~~ 10. April 2006

09. 04. 2006

**Entwurf Schulentwicklungsplan der Stadt Schwelm 2006**  
**Beteiligungsverfahren**

Sehr geehrte Frau Dowidat,  
zum Entwurf des Schulentwicklungsplanes möchte ich wie folgt Stellung nehmen:

Das Raumangebot unseres Schulgebäudes kann zwar als „ausreichend“ (S. 104) bezeichnet werden, allerdings sind die Rahmenbedingungen nicht nur für eine Förderung von Schülerinnen und Schülern mit dem Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung unbefriedigend, sondern auch für die Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt Lernen, da auch bei dieser Klientel die Schwierigkeiten im Verhalten ( verbale und nonverbale Aggressionen) zunehmen. Außerdem möchte ich noch darauf hinweisen, dass bei unseren Schülerinnen und Schülern eine Lern- und Entwicklungsstörung vorliegt (AO-SF §5 Abs. 1 und 3). Aus diesen Gründen benötigt unsere Förderschule dringend

- Räume mit Angeboten zum Abbau von Aggressionen, zur Gewaltprävention (Trainingsraum), für ein Streitschlichterprogramm, Anti- Mobbing- Training.
- einen Raum für ungestörte Elternarbeit
- einen Raum für Psychomotorik- Wahrnehmungstraining
- Differenzierungsräume, da nicht jede Klasse über einen Gruppenraum verfügt
- Raumangebote für ein Training zur Lebensplanung und Lebensbewältigung
- einen Versammlungs- und Feierraum
- einen größeren und bewegungsfreundlich gestalteten Schulhof

Insgesamt muss festgestellt werden, dass eine moderne, den Förderschwerpunkten entsprechende Pädagogik unter den gegebenen räumlichen Verhältnissen nicht oder nur äußerst eingeschränkt möglich ist.

Wenn die Pestalozzischule, wie im Schulentwicklungsplan unter 7.1 beschrieben, ab 2010/11 in dem Gebäude der Hauptschule Ost zusammen mit der Realschule untergebracht werden würde, wären die Nachteile des Standortes Lohmannsgasse sicherlich behoben. Allerdings steht aller Erfahrung nach zu befürchten, dass das Zusammenleben der doch sehr unterschiedlichen Schüler und Schülerinnen zu massiven sozialen Spannungen führt. Eine klare räumliche Abtrennung der beiden Schulformen sollte deshalb eingeplant werden.

  
(Schulleiterin)